

Privater Masterstudiengang

Persönlichkeitsstörungen





Privater Masterstudiengang Persönlichkeitsstörungen

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techitute.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-personlichkeitsstorungen

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 22

06

Methodik

Seite 30

07

Qualifizierung

Seite 38

01

Präsentation

Obwohl die psychische Gesundheit im Mittelpunkt des Interesses der Medien und sogar der WHO steht, wird dem Bereich der Persönlichkeitsstörungen nicht die Bedeutung und die globale Aufmerksamkeit beigemessen, die er verdient. Die Komplikationen, die sich aus den zahlreichen diagnostischen Unterschieden oder Komorbiditäten je nach Art der Pathologie ergeben, erfordern ebenfalls ein sehr fortgeschrittenes Wissen der Spezialisten auf diesem Gebiet. Diese Kenntnisse müssen regelmäßig aktualisiert werden. Aus diesem Grund hat eine Gruppe von Experten und Fachleuten auf diesem Gebiet das vorliegende Programm entwickelt, das die 10 wichtigsten Arten von Persönlichkeitsstörungen nach den neuesten Kriterien des DSM-5 und ICD-11 behandelt. Dies ist eine großartige Gelegenheit für Fachleute auf diesem Gebiet, sich auf bequeme, schnelle und zugängliche Weise auf den neuesten Stand zu bringen, mit einer 100%igen Online-Qualifizierung, ohne Präsenzunterricht oder feste Stundenpläne.



“

Erhalten Sie Zugang zu den wichtigsten diagnostischen und therapeutischen Neuerungen bei paranoider Störung, histrionischer Störung, narzisstischer Störung und weiteren Persönlichkeitspathologien"

Der Rahmen für die Behandlung von Persönlichkeitsstörungen ist komplex und bringt verschiedene Schwierigkeiten mit sich. Es ist wichtig, über die neuesten konzeptuellen und theoretischen Modelle zu diesem Thema zu verfügen, insbesondere über solche, die die neuesten Faktoren und Diagnosekriterien je nach Art der Pathologie und der zu behandelnden Störung enthalten.

Aus diesem Grund hat TECH ein Team mit außergewöhnlicher klinischer Erfahrung in der Behandlung der wichtigsten Persönlichkeitsstörungen zusammengestellt. Von der schizoiden Störung über die antisoziale Störung bis hin zur paranoiden Störung hat der Facharzt Zugang zu akademischem Material, das auf dem Wissen erfahrener Psychiater beruht und jede einzelne Störung durch eine Vielzahl hochwertiger multimedialer Ressourcen vertieft.

Es handelt sich somit um eine gründliche und umfassende Aktualisierung in einem wichtigen Bereich der psychischen Gesundheit, für den es bisher nur wenige Angebote gibt. Die didaktische Methodik von TECH bildet die Grundlage für die Arbeit der Fachkraft und konzentriert sich auf die wichtigsten Themen des Fachgebiets, wodurch der gesamte Prozess flexibel und effizient gestaltet wird.

Der virtuelle Hörsaal steht rund um die Uhr zur Verfügung und ist von jedem internetfähigen Gerät aus zugänglich. Gleichzeitig können alle didaktischen Inhalte heruntergeladen werden, um sie später auf dem Smartphone, Tablet oder Computer des Facharztes abzurufen oder zu studieren. Auf diese Weise erhält der Student einen unschätzbaren Zugang zu einem Nachschlagewerk über Persönlichkeitsstörungen, das auch nach Abschluss des Studiums von Nutzen sein wird.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Persönlichkeitsstörungen** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Psychiatrieexperten vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Lernen zu verbessern
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Entdecken Sie die neueste genetische und umweltbedingte Epidemiologie von Persönlichkeitsstörungen in einem umfassenden Programm, das von Experten auf diesem Gebiet erstellt wurde"



*Vertiefen Sie den pharmakologischen
Ansatz bei den wichtigsten
Persönlichkeitsstörungen mit innovativen
Perspektiven in der Psychopharmakologie"*

*Greifen Sie auf eine Fülle von Multimedia-
Inhalten zu, darunter ausführliche Videos
und weiterführende Literatur zu jedem
der behandelten Themen.*

*Befassen Sie sich mit der allgemeinen
Prognose, den Risikofaktoren und den häufigen
Varianten von Störungen wie der narzisstischen
oder der schizotypischen Störung.*

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Weiterbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.



02 Ziele

Da es im Bereich der Persönlichkeitsstörungen keine umfassende und angemessene akademische Vertiefung gibt, besteht das Hauptziel dieses Programms darin, dem Spezialisten eine umfassende und vollständige Bibliothek akademischer Inhalte zur Verfügung zu stellen. Basierend auf den praktischen und theoretischen Kenntnissen der Dozenten selbst, ist das gesamte Programm darauf ausgerichtet, ein relevantes Update über Persönlichkeitsstörungen zu gewährleisten, wobei die neuesten psychiatrischen, pharmakologischen und therapeutischen Kriterien in diesem Bereich berücksichtigt werden.





“

*Integrieren Sie den innovativsten Ansatz zur
Behandlung von vermeidenden und abhängigen
Störungen, paranoiden und antisozialen
Störungen in Ihre tägliche Praxis"*



Allgemeine Ziele

- Vertiefen in die Entwicklung von Persönlichkeitsstörungen im Laufe der Zeit
- Aktualisieren der wichtigsten epidemiologischen Aspekte von Persönlichkeitsstörungen
- Vertiefen der wichtigsten genetischen Aspekte von Persönlichkeitsstörungen
- Vermitteln von Kenntnissen über die sozialen und evolutionären Faktoren, die die Entstehung von Persönlichkeitsstörungen beeinflussen





Spezifische Ziele

Modul 1. Persönlichkeitsstörungen im 21. Jahrhundert

- ♦ Vertiefen der konzeptionellen Modelle von Persönlichkeitsstörungen
- ♦ Erkennen der grundlegenden Aspekte im Zusammenhang mit der Genetik von Persönlichkeitsstörungen
- ♦ Kennenlernen der wichtigsten Aspekte aus Sicht der Evolution von Persönlichkeitsstörungen
- ♦ Aktualisieren in Bezug auf dimensionale und kategoriale Ansätze bei Persönlichkeitsstörungen
- ♦ Kennenlernen des diagnostischen Ansatzes von Persönlichkeitsstörungen in den verschiedenen Klassifikationen
- ♦ Vertiefen der wichtigsten Bewertungsinstrumente von Persönlichkeitsstörungen

Modul 2. Schizoide Persönlichkeitsstörung

- ♦ Erweitern der ätiologischen Faktoren der schizoiden Störung
- ♦ Unterscheiden zwischen psychiatrischen und medizinischen Pathologien im Hinblick auf die Differentialdiagnose
- ♦ Vertiefen der Therapien der 3. Generation, der dynamischen und unterstützenden Therapien als psychotherapeutischer Ansatz
- ♦ Studieren der Varianten der schizoiden Persönlichkeitsstörung

Modul 3. Zwanghafte Persönlichkeitsstörung

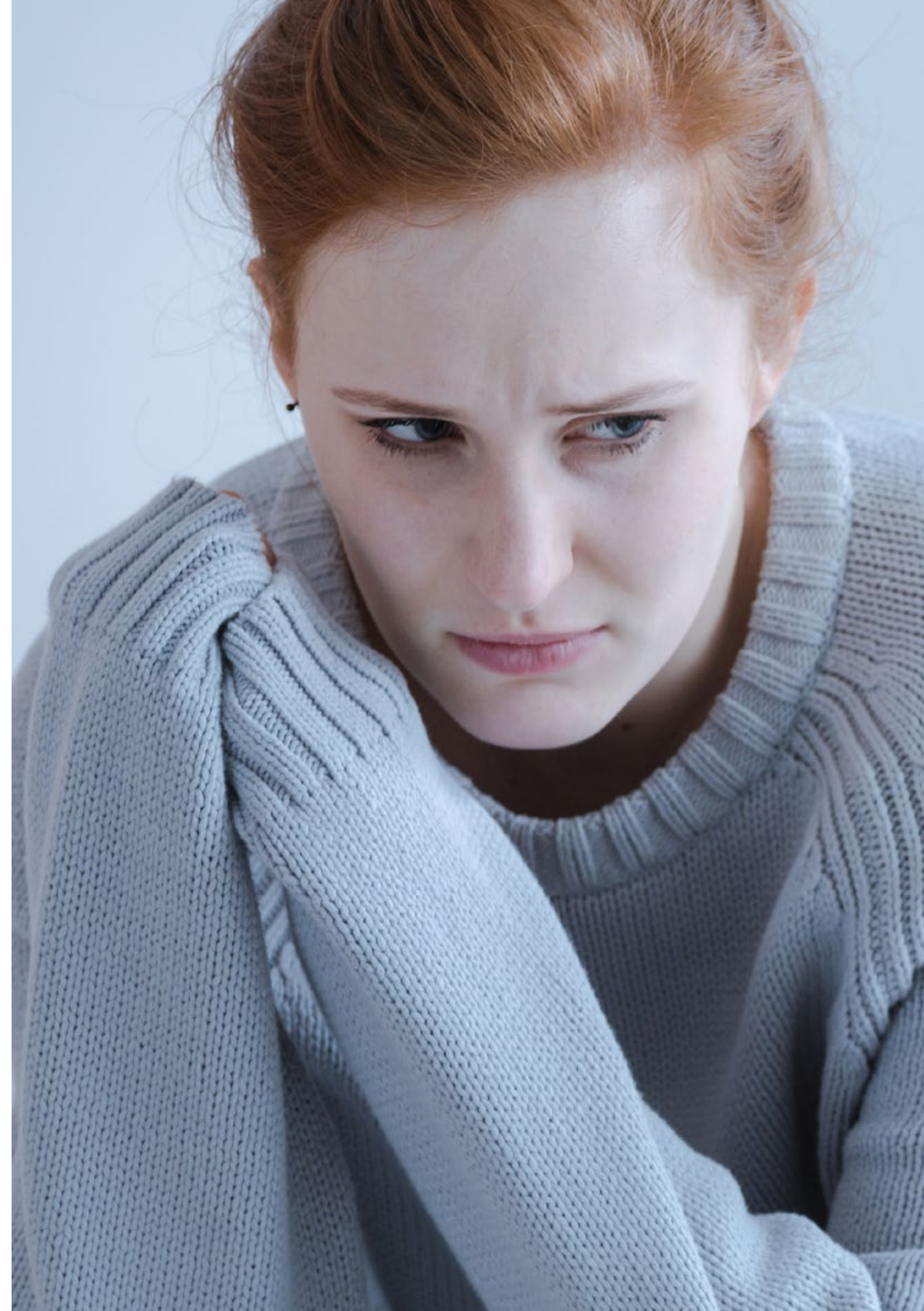
- ♦ Beschreiben der charakteristischen Symptome einer zwanghaften Persönlichkeitsstörung
- ♦ Unterscheiden der Subtypen der zwanghaften Persönlichkeitsstörung
- ♦ Untersuchen des Einflusses der Umwelt und der biografischen Geschichte dieser Pathologie
- ♦ Vertiefen der soziodemografischen Variablen und kulturellen Einflüsse, die sich auf die zwanghafte Persönlichkeitsstörung auswirken

Modul 4. Borderline-Persönlichkeitsstörung

- ♦ Vertiefen in die Ätiopathogenese der Borderline-Persönlichkeitsstörung
- ♦ Analysieren der üblichen Anzeichen und Verhaltensweisen bei Patienten mit dieser Pathologie
- ♦ Aufzeigen der geeigneten Kriterien für einen Krankenhausaufenthalt
- ♦ Erkunden der zukünftigen Richtungen der Psychotherapie in diesem Bereich

Modul 5. Schizotypische Persönlichkeitsstörung

- ♦ Analysieren von Antipsychotika, Antikonvulsiva, Antidepressiva und anderen pharmakologischen Behandlungen bei schizotypischen Störungen
- ♦ Unterscheiden zwischen kognitiven Verhaltenstherapien und dynamisch orientierten Therapien als relevante psychotherapeutische Ansätze
- ♦ Befolgen der internationalen Klassifikations- und Diagnosekriterien gemäß DSM-5, HSP-Rahmen und ICD-11
- ♦ Vertiefen der zugrunde liegenden biologischen, ökologischen und evolutionären Ursachen



Modul 6. Narzisstische Persönlichkeitsstörung

- ♦ Vertiefen der wichtigsten epidemiologischen Aspekte der narzisstischen Persönlichkeitsstörung
- ♦ Analysieren der allgemeinen Symptomatik der narzisstischen Persönlichkeitsstörung
- ♦ Eingehendes Untersuchen der funktionellen und organischen Differentialdiagnose sowie möglicher Komorbiditäten
- ♦ Auseinandersetzen mit den klinischen Subtypen der narzisstischen Störung

Modul 7. Vermeidende und abhängige Persönlichkeitsstörung

- ♦ Entwickeln eines umfassenden Verständnisses für den Umgang mit Psychopharmaka, insbesondere für Unverträglichkeiten und Wechselwirkungen
- ♦ Studieren der diagnostischen Klassifikationen in diesem Bereich nach DSM-5 und ICD-11
- ♦ Unterscheiden der Subtypen der vermeidenden und abhängigen Persönlichkeitsstörung
- ♦ Analysieren der Therapien der 2. und 3. Generation, die für diese Pathologie geeignet sind

Modul 8. Histrionische Persönlichkeitsstörung

- ♦ Kategorisieren der Unterschiede und Gemeinsamkeiten der am weitesten verbreiteten diagnostischen Klassifikationen
- ♦ Vertiefen in die Ätiologie und die Ursachen der histrionischen Persönlichkeitsstörung
- ♦ Analysieren der wichtigsten psychotherapeutischen Behandlungen
- ♦ Untersuchen der Entwicklung, Prognose und Komplikationen

Modul 9. Paranoide Persönlichkeitsstörung

- ♦ Erforschen der zugrunde liegenden genetischen, umweltbedingten und biografischen Ursachen
- ♦ Unterscheiden der pharmakologischen Behandlung mit Antipsychotika und Antikonvulsiva
- ♦ Analyse der verschiedenen Arten anwendbarer psychotherapeutischer Behandlungen
- ♦ Vertiefen der nosologischen Klassifizierung nach HSP-Rahmen, DSM-5 und ICD-11

Modul 10. Antisoziale Persönlichkeitsstörung

- ♦ Untersuchen der Prävalenz und Inzidenz der antisozialen Persönlichkeitsstörung
- ♦ Vertiefen in die klinischen Subtypen dieser Pathologie
- ♦ Überprüfen der wichtigsten Gruppen- und Einzeltherapien
- ♦ Umgehen mit der Prognose, ihren Variablen und dem klinischen Verlauf



Dank des engagierten Dozententeams von TECH werden Sie Ihre ehrgeizigen Ziele erreichen und Ihr Wissen über Persönlichkeitsstörungen auf den neuesten Stand bringen"

03

Kompetenzen

Die spezifische Herangehensweise an die verschiedenen Persönlichkeitsstörungen erfordert ein genau definiertes und perfektioniertes Vorgehen, das nach Möglichkeit die Fortschritte der Therapien der zweiten und dritten Generation oder die verschiedenen Entwicklungen im Bereich der Pharmakologie einbezieht. Darüber hinaus muss der Spezialist diese klinischen Kompetenzen ständig verfeinern. Daher konzentriert sich dieses Programm auch auf die Kompetenzen, die im Bereich der Behandlung von Persönlichkeitsstörungen entwickelt werden müssen.



“

Setzen Sie Ihre kontinuierliche Arbeit zur Verbesserung Ihrer Fähigkeiten fort, mit Hilfe eines präzisen Lehrplans und Materialien, unter Berücksichtigung der diagnostischen und therapeutischen Aspekte sowie der Betreuung älterer Menschen”



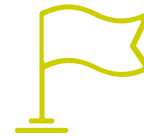
Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Identifizieren der verschiedenen Arten von Persönlichkeitsstörungen und ihrer klinischen Merkmale
- ♦ Verstehen der ätiopathogenen Merkmale bei der Entstehung von Persönlichkeitsstörungen
- ♦ Finden eines korrekten diagnostischen Ansatzes für Persönlichkeitsstörungen
- ♦ Verstehen und Beherrschen der verschiedenen klinischen Ansätze zur Behandlung von Persönlichkeitsstörungen, sowohl pharmakologischer als auch psychotherapeutischer Art



Vertiefen Sie sich weiter in die psychopathologische Erforschung und die wichtigsten Kompetenzen in der biopsychosozialen Behandlung und psychopathologischen Forschung im Bereich der Persönlichkeitsstörungen"





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Unterscheiden zwischen Persönlichkeit, Charakter und Temperament
- ♦ Identifizieren der klinischen Merkmale der Persönlichkeitsstörungen des Clusters A
- ♦ Beherrschen der pharmakologischen Behandlung von Persönlichkeitsstörungen
- ♦ Durchführen einer angemessenen psychopathologischen Untersuchung von Persönlichkeitsstörungen
- ♦ Durchführen einer angemessenen Differentialdiagnose der verschiedenen Persönlichkeitsstörungen
- ♦ Ermitteln, welche Patienten am besten aus einer gemeinsamen Perspektive von pharmakologischem und psychotherapeutischem Ansatz behandelt werden können
- ♦ Festlegen eines psychotherapeutischen Ansatzes nach Maßgabe der Lebensqualität, die er dem Patienten bringt
- ♦ Verbessern der Koordination mit dem Sozialarbeiter
- ♦ Koordinieren von biopsychosozialen Behandlungen
- ♦ Kennen der Behandlungen im Falle von Refraktärität
- ♦ Abgrenzen der wirksamsten Psychotherapie je nach Persönlichkeitsstörung
- ♦ Erkennen des Vorliegens von Persönlichkeitsstörungen bei älteren Menschen

04

Kursleitung

Um ein umfassendes und relevantes Update zum Thema Persönlichkeitsstörungen zu gewährleisten, hat TECH ein Dozententeam ausgewählt, das über umfangreiche Erfahrung auf diesem Gebiet verfügt und eine entscheidende klinische Praxis erworben hat, um Inhalte zu verfassen, die sich auf die dringlichsten Krankenhausrealitäten konzentrieren. Während des gesamten Programms hat der Facharzt Zugang sowohl zu relevanten theoretischen Inhalten als auch zu deren Kontextualisierung in realen klinischen und praktischen Fällen.



“

*Sie werden von einem Dozententeam beraten und
persönlich betreut, das über umfassende Kenntnisse
auf dem Gebiet der Persönlichkeitsstörungen verfügt"*

Leitung



Dr. Benito Ruiz, Adolfo

- Facharzt für Psychiatrie im Universitätskrankenhaus von Toledo
- Bereichsfacharzt für Psychiatrie im Universitätskrankenhaus von Toledo
- Bereichsfacharzt für Psychiatrie im Zentrum für Psychische Gesundheit Francisco Díaz
- Hauptverantwortlicher für mehrere Studien im Bereich Psychiatrie
- Autor und Co-Autor von Dutzenden wissenschaftlicher Artikel zu seinem Fachgebiet
- Autor und Co-Autor zahlreicher Buchkapitel
- Dozent für Kurse im Bereich Psychische Gesundheit und in der Hochschulbildung
- Promotion in Medizin an der Universität von Alcalá
- Masterstudiengang in Psychotherapie, Integrative Perspektive an der Universität von Alcalá de Henares
- Preis der Stiftung für Biomedizinische Forschung des Universitätskrankenhauses Príncipe de Asturias



Professoren

Dr. Benito Ruiz, Guillermo

- ♦ Techniker für Forschung und Wissenstransfer bei der Konföderation für Autismus Spanien
- ♦ Dozent an der Internationalen Universität Isabel I
- ♦ Medizinischer Psychologe und psychosozialer Rehabilitator mit Erfahrung in der Bewertung und Rehabilitation der sozialen Kognition in verschiedenen Bevölkerungsgruppen
- ♦ Promotion in Gesundheitswissenschaften an der Universität von Alcalá
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie an der Päpstlichen Universität Comillas

Dr. Martín Villaroel, Cristina

- ♦ Fachärztin für Psychiatrie
- ♦ Fachärztin für Psychiatrie im Universitätskrankenhaus von Toledo
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Kurs für Therapeutische Begleitung. Theorie und Methode der gemeinschaftlichen Intervention am Staatlichen Referenzzentrum für Psychosoziale Betreuung
- ♦ Kurs in Klinische Psychopathologie und Intervention in der Gemeinschaft, gefördert von der Vereinigung La Revolución Delirante

Dr. Benavides Rivero, Evelyn Fernanda

- ♦ Fachärztin für Psychiatrie
- ♦ Fachärztin für Psychiatrie am Allgemeinen Universitätskrankenhaus von Toledo
- ♦ Fachärztin im Krankenhaus Virgen de la Salud
- ♦ Ärztin für Ästhetik in privater Praxis
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Del Rosario
- ♦ Fachärztin für Ästhetische Medizin an der Fernuniversität Madrid (UDIMA)

05

Struktur und Inhalt

In Anlehnung an die didaktische Methode des Relearning hat TECH alle Inhalte dieses Programms entwickelt, um den Wissenserwerb so einfach wie möglich zu gestalten. Die wichtigsten Inhalte und Konzepte im Bereich der Persönlichkeitsstörungen werden im gesamten Programm auf natürliche Weise wiederholt, was zu einem wesentlich effektiveren Auffrischungsprozess führt. Dies erspart dem Facharzt viele Stunden Studienzeit, die er in das umfangreiche Zusatz- und Ergänzungsmaterial investieren kann.



“

Sie werden Zugang zu Selbstlernübungen, echten klinischen Fällen, detaillierten Videos und anderem hochwertigen Material haben, das von den Dozenten selbst erstellt wurde"

Modul 1. Persönlichkeitsstörungen im 21. Jahrhundert

- 1.1. Entwicklung der Konzepte
 - 1.1.1. Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörung
 - 1.1.2. Persönlichkeitskomponenten
 - 1.1.3. Charakter, Persönlichkeit und Temperament
- 1.2. Konzeptionsmodelle
 - 1.2.1. Psychodynamische Perspektive
 - 1.2.2. Kognitivistische Perspektive
- 1.3. Theoretische Modelle
 - 1.3.1. Zwischenmenschliche Perspektive
 - 1.3.2. Evolutionäre Perspektive
- 1.4. Entwicklung von Persönlichkeitsstörungen
 - 1.4.1. Biologische Faktoren
 - 1.4.2. Lernfaktoren
 - 1.4.3. Soziokulturelle Faktoren
- 1.5. Biologische Grundlagen
 - 1.5.1. Prognose von Persönlichkeitsstörungen
- 1.6. Kategorien und Dimensionen
 - 1.6.1. Dimensionale vs. Kategorische Bewertung
 - 1.6.2. Probleme bei der Diagnose von Persönlichkeitsstörungen
- 1.7. Gültigkeit der Diagnosekriterien für Persönlichkeitsstörungen
- 1.8. Persönlichkeitsstörungen in der ICD-10
 - 1.8.1. ICD-10-Diagnosekriterien
- 1.9. Persönlichkeitsstörungen im DSM-5
 - 1.9.1. DSM-5-Diagnosekriterien
- 1.10. Instrumente zur Bewertung von Persönlichkeitsstörungen

Modul 2. Schizoide Persönlichkeitsstörung

- 2.1. Allgemeine Merkmale
- 2.2. Diagnostisch-nosologische Klassifikationen
 - 2.2.1. DSM-5 und ICD-11 Kriterien
 - 2.2.2. HSP-Rahmen
- 2.3. Soziale und kulturelle Faktoren
 - 2.3.1. Soziale Faktoren
 - 2.3.2. Einfluss der Kultur
- 2.4. Ätiologische Faktoren
 - 2.4.1. Genetische Faktoren
 - 2.4.2. Biografische und umweltbezogene Faktoren
- 2.5. Wichtigste Symptome
- 2.6. Differentialdiagnose
 - 2.6.1. Psychiatrische Pathologien
 - 2.6.2. Medizinische Pathologien
- 2.7. Evolution und Entwicklung
- 2.8. Varianten der schizoiden Persönlichkeitsstörung
- 2.9. Pharmakologischer Ansatz
 - 2.9.1. Antipsychotika
 - 2.9.2. Antidepressiva
 - 2.9.3. Andere Behandlungen
- 2.10. Psychotherapeutischer Ansatz
 - 2.10.1. Unterstützende Therapie
 - 2.10.2. Dynamische Therapien
 - 2.10.3. Therapien der 3. Generation
 - 2.10.3.1. Achtsamkeitstherapie
 - 2.10.3.2. Therapie der Akzeptanz und Selbstverpflichtung



Modul 3. Zwanghafte Persönlichkeitsstörung

- 3.1. Merkmale der Störung
- 3.2. Diagnostische Klassifizierung
 - 3.2.1. Laut DSM-5 und ICD-11
 - 3.2.2. Laut dem HSP-Rahmen
- 3.3. Soziodemografische Variablen und kultureller Einfluss
- 3.4. Ursprung und Ursachen
 - 3.4.1. Genetische Anfälligkeit
 - 3.4.2. Einfluss des Umfelds und der biografischen Geschichte
- 3.5. Charakteristische Symptome
- 3.6. Symptomatische Diagnose
 - 3.6.1. Differenzialdiagnose zur Zwangsstörung (OCD)
 - 3.6.2. Differentialdiagnose mit anderen psychiatrischen Störungen
- 3.7. Evolution und Entwicklung
- 3.8. Subtypen der zwanghaften Persönlichkeitsstörung
- 3.9. Pharmakologischer Ansatz
 - 3.9.1. Antidepressiva
 - 3.9.2. Anxiolytika
 - 3.9.3. Andere psychopharmakologische Behandlungen
- 3.10. Psychotherapeutischer Ansatz
 - 3.10.1. Therapien der 2. Generation. Kognitive Verhaltenstherapie
 - 3.10.1.1. Expositionstherapie mit Reaktionsverhinderung
 - 3.10.1.2. Kognitive Therapie nach Beck
 - 3.10.2. Therapien der 3. Generation
 - 3.10.2.1. Achtsamkeitstherapie
 - 3.10.2.2. Therapie der Akzeptanz und Selbstverpflichtung
 - 3.10.3. Kurze dynamische Psychotherapie. Luborskys ZBKT-Methode (Zentrales Beziehungskonflikt-Thema)

Modul 4. Borderline-Persönlichkeitsstörung

- 4.1. Merkmale der Borderline-Persönlichkeitsstörung
 - 4.1.1. Historischer Rückblick
 - 4.1.2. Borderline-Persönlichkeit: der instabile Stil
- 4.2. Borderline-Persönlichkeitsstörung: Diagnose
 - 4.2.1. Diagnosekriterien, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Kriterien
 - 4.2.2. DSM-5-Kriterien - ICD-10-Kriterien
- 4.3. Verlauf und Epidemiologie
- 4.4. Ätiopathogenese
 - 4.4.1. Genetik
 - 4.4.2. Neurobiologie
 - 4.4.3. Psychosozial
- 4.5. Klinische Manifestationen
 - 4.5.1. Wichtigste Merkmale
 - 4.5.2. Anzeichen und Verhaltensweisen
- 4.6. Differentialdiagnosen und Komorbiditäten
- 4.7. Entwicklung und Prognose
- 4.8. Varianten der Borderline-Persönlichkeit
- 4.9. Pharmakologische Behandlung
 - 4.9.1. Kriterien für einen Krankenhausaufenthalt
- 4.10. Psychotherapeutische Ziele
 - 4.10.1. Gemeinsame Faktoren
 - 4.10.2. Wirksamkeit der Psychotherapie
 - 4.10.3. Künftige Linien
 - 4.10.4. Schlussfolgerungen

Modul 5. Schizotypische Persönlichkeitsstörung

- 5.1. Spezifische Definitionsmerkmale
- 5.2. Internationale Klassifikation und Diagnosekriterien
 - 5.2.1. DSM-5 und ICD-11
 - 5.2.2. HSP-Rahmen
- 5.3. Soziodemografische und kulturelle Determinanten
- 5.4. Grundlegende Ursachen
 - 5.4.1. Biologische Ursachen
 - 5.4.2. Umweltbedingte und evolutionäre Ursachen
- 5.5. Allgemeine Symptome.
- 5.6. Differentialdiagnose
 - 5.6.1. Schizophrenie
 - 5.6.2. Schizoaffective Störung
 - 5.6.3. Andere Psychosen
- 5.7. Verlauf
 - 5.7.1. Allgemeine Prognose
 - 5.7.2. Risikofaktoren
- 5.8. Varianten der schizotypischen Persönlichkeitsstörung
- 5.9. Pharmakologischer Ansatz
 - 5.9.1. Antipsychotika
 - 5.9.2. Antikonvulsiva
 - 5.9.3. Antidepressiva
 - 5.9.4. Andere pharmakologische Behandlungen
- 5.10. Psychotherapeutische Behandlung
 - 5.10.1. Kognitive Verhaltenstherapie
 - 5.10.2. Dynamische Orientierungstherapie

Modul 6. Narzisstische Persönlichkeitsstörung

- 6.1. Gemeinsame und allgemeine Merkmale
 - 6.1.1. Ätiologie und Ursachen
- 6.2. Internationale Klassifikationen
 - 6.2.1. DSM-5-Klassifikation
 - 6.2.2. ICD-10-Klassifikation
- 6.3. Epidemiologie
 - 6.3.1. Natürlicher Verlauf
 - 6.3.2. Genetik und Umwelt
- 6.4. Ätiopathogenese
 - 6.4.1. Phänomenologie
- 6.5. Symptomatologie
- 6.6. Differentialdiagnose
 - 6.6.1. Funktionelle Differentialdiagnose
 - 6.6.2. Organische Differentialdiagnose
 - 6.6.3. Komorbiditäten
- 6.7. Verlauf und Prognose
 - 6.7.1. Entwicklung und Prognose
 - 6.7.2. Prävention
- 6.8. Klinische Subtypen
 - 6.8.1. Bewertung
- 6.9. Pharmakologische Behandlungen
 - 6.9.1. Antipsychotika
 - 6.9.2. Antidepressiva
 - 6.9.3. Andere pharmakologische Behandlungen
- 6.10. Psychotherapeutische Behandlung
 - 6.10.1. Individuelle Psychotherapie
 - 6.10.2. Gruppenpsychotherapie

Modul 7. Vermeidende und abhängige Persönlichkeitsstörung

- 7.1. Merkmale der einzelnen Störungen
- 7.2. Diagnostische Klassifizierung
 - 7.2.1. Kategoriales Modell: DSM-5 und ICD-11
 - 7.2.2. Dreistufiges Dimensionsmodell
- 7.3. Epidemiologische Variablen und aktuelle Trends
- 7.4. Ätiologie und evolutionäre Entwicklung (Gene, Umwelt und frühere Entwicklung)
 - 7.4.1. Die Bindungstheorie
- 7.5. Klinische Symptomatik. Vorherrschende Symptome
- 7.6. Diagnostische Bewertung
 - 7.6.1. Differenzialdiagnose zwischen vermeidender und abhängiger Persönlichkeitsstörung
 - 7.6.2. Differentialdiagnose mit anderen psychiatrischen Störungen
- 7.7. Entwicklungsverlauf und Prognose
- 7.8. Subtypen vermeidender und abhängiger Persönlichkeitsstörung
- 7.9. Psychopharmakologie
 - 7.9.1. Antidepressiva
 - 7.9.2. Anxiolytika
 - 7.9.3. Andere Psychopharmaka
- 7.10. Psychotherapie
 - 7.10.1. Therapien der 2. Generation. Kognitive Verhaltenstherapie
 - 7.10.2. Therapien der 3. Generation
 - 7.10.2.1. Achtsamkeitsbasierte Therapie
 - 7.10.2.2. Verhaltensaktivierungstherapie
 - 7.10.2.3. Therapie der Akzeptanz und Selbstverpflichtung
 - 7.10.3. Leitlinien, die sich aus der persönlichen biografischen Geschichte ergeben. Die kurze dynamische Psychotherapie nach Malan

Modul 8. Histrionische Persönlichkeitsstörung

- 8.1. Klinische Merkmale
- 8.2. Diagnostische Klassifikationen
 - 8.2.1. DSM-5-Kriterien
 - 8.2.2. ICD-10-Kriterien
 - 8.2.3. Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Klassifikationen
- 8.3. Verlauf
 - 8.3.1. Prognose und Entwicklung
- 8.4. Ätiologie und Ursachen
- 8.5. Gemeinsame klinische und symptomatische Merkmale
- 8.6. Klinische und Differentialdiagnose
 - 8.6.1. Differentialdiagnose bei funktionellen Pathologien
 - 8.6.2. Komorbiditäten
- 8.7. Entwicklung
 - 8.7.1. Prognose
 - 8.7.2. Komplikationen
- 8.8. Subtypen der histrionischen Persönlichkeitsstörung
- 8.9. Pharmakologische Behandlungen
 - 8.9.1. Antipsychotika
 - 8.9.2. Antidepressiva
 - 8.9.3. Anxiolytika
- 8.10. Psychotherapeutische Behandlung
 - 8.10.1. Integrationstherapie nach Horowitz
 - 8.10.2. Kognitive Therapie nach Beck
 - 8.10.3. Kognitive Bewertungstherapie nach Wessler



Modul 9. Paranoide Persönlichkeitsstörung

- 9.1. Charakteristische Merkmale
- 9.2. Nosologische Klassifikation
 - 9.2.1. DSM-5 und CIE-11
 - 9.2.2. HSP-Rahmen
- 9.3. Soziodemografische und kulturelle Faktoren
- 9.4. Grundlegende Ursachen
 - 9.4.1. Genetisch Ursachen
 - 9.4.2. Umweltbedingte und biografische Ursachen
- 9.5. Definition der Symptome
- 9.6. Differentialdiagnose
- 9.7. Evolution und Entwicklung
- 9.8. Subtypen der paranoiden Persönlichkeitsstörung
- 9.9. Pharmakologische Behandlung
 - 9.9.1. Antipsychotika
 - 9.9.2. Antikonvulsiva
- 9.10. Psychotherapeutische Behandlung
 - 9.10.1. Unterstützende Therapie
 - 9.10.2. Dynamische Therapien
 - 9.10.3. Therapien der 3. Generation
 - 9.10.3.1. Achtsamkeitstherapie
 - 9.10.3.2. Akzeptanz und Commitment-Therapie

Modul 10. Antisoziale Persönlichkeitsstörung

- 10.1. Gemeinsame Merkmale der Störung
- 10.2. Internationale Diagnosekriterien
 - 10.2.1. DSM-5-Klassifikation
 - 10.2.2. ICD-10-Klassifikation
- 10.3. Prävalenz und Inzidenz
 - 10.3.1. Genetik
- 10.4. Ätiologie und Ursachen
 - 10.4.1. Ätiopathogenese
 - 10.4.2. Risikofaktoren
 - 10.4.3. Umweltfaktoren
 - 10.4.4. Genetische Faktoren
- 10.5. Klinische Merkmale und Symptomatik
- 10.6. Diagnose und Differentialdiagnose
 - 10.6.1. Bewertung
 - 10.6.2. Differentialdiagnose bei psychiatrischen Erkrankungen
- 10.7. Prognose
 - 10.7.1. Variablen
 - 10.7.2. Entwicklung
- 10.8. Klinische Subtypen
- 10.9. Pharmakologische Behandlungen
 - 10.9.1. Antipsychotika
 - 10.9.2. Antidepressiva
 - 10.9.3. Anxiolytika
 - 10.9.4. Stimmungsstabilisierende Mittel
- 10.10. Psychotherapie
 - 10.10.1. Individuell
 - 10.10.2. In der Gruppe

06 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



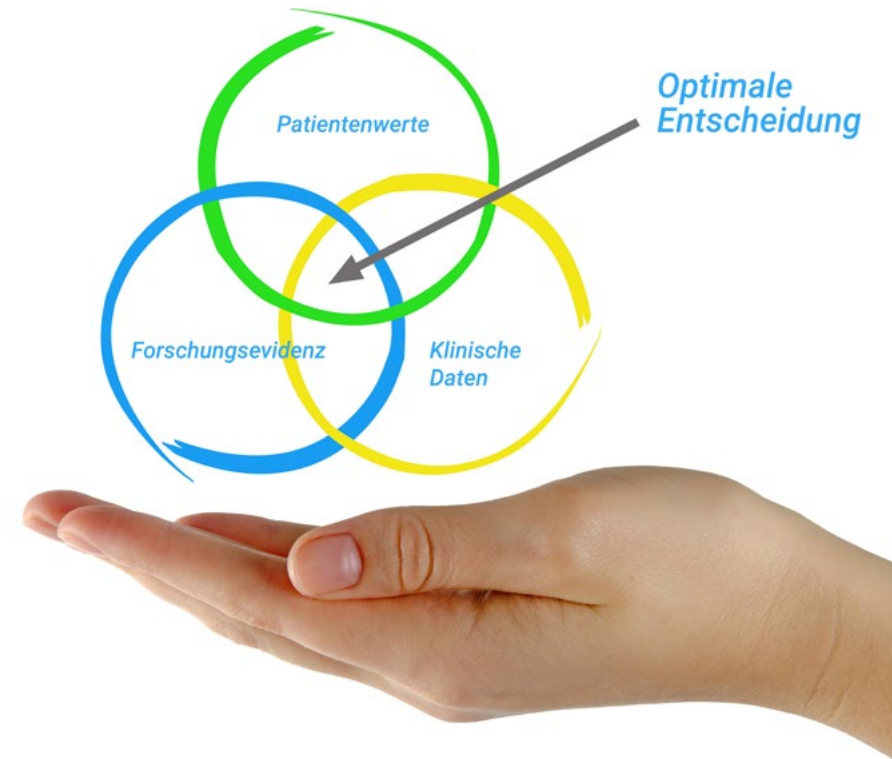
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gervas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert"

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

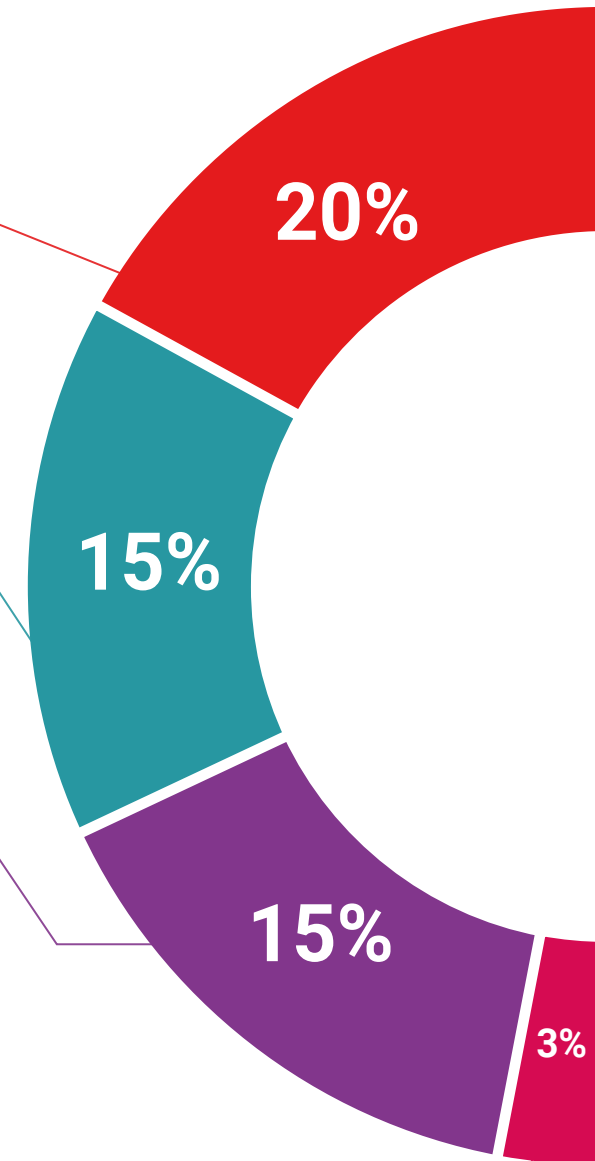
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

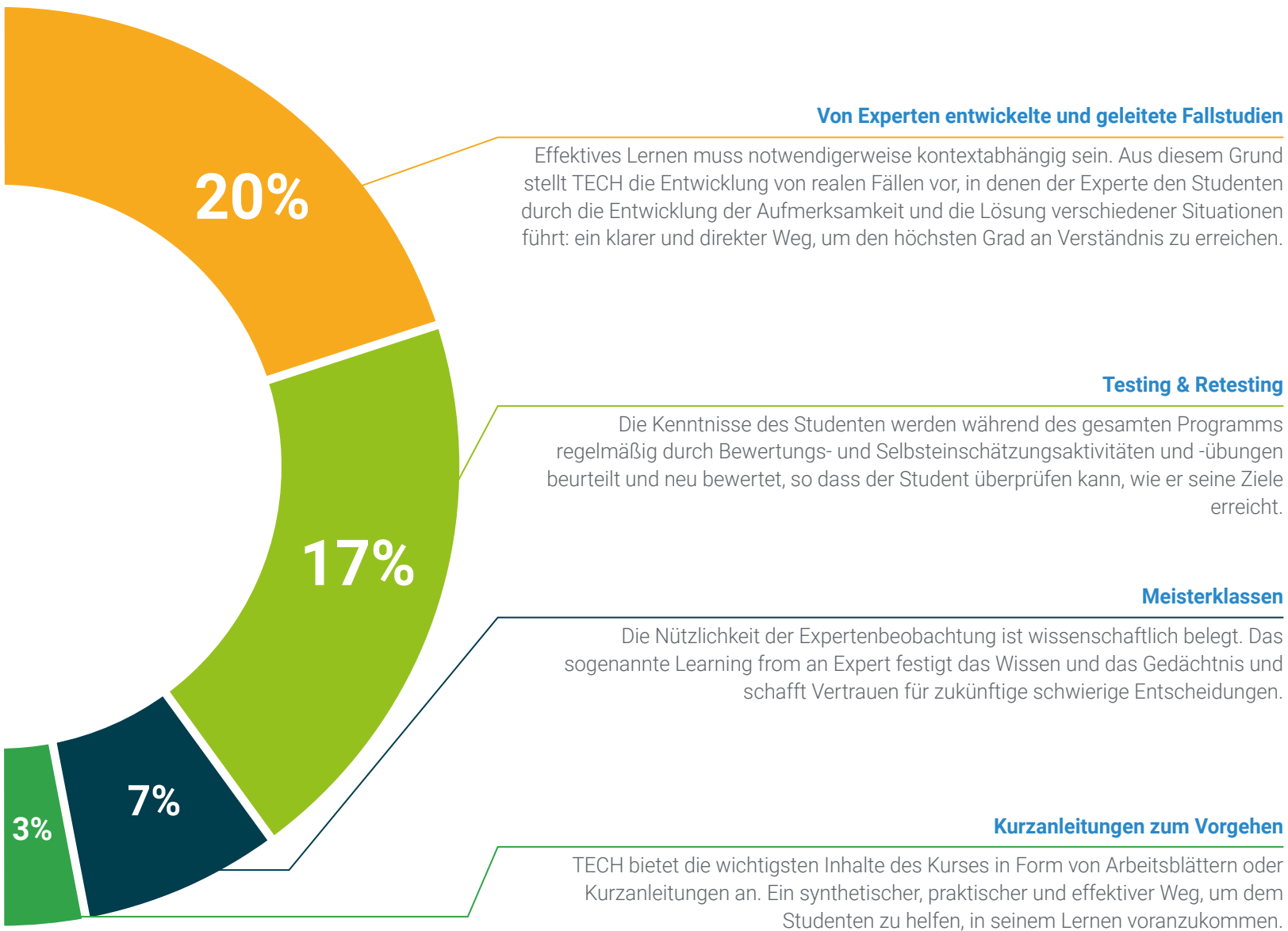
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Persönlichkeitsstörungen garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Persönlichkeitsstörungen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Persönlichkeitsstörungen**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



zukunft
gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovationen
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer



Privater Masterstudiengang Persönlichkeitsstörungen

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Persönlichkeitsstörungen

